



## Gefängnisstrafen für den Flaggenfrevel

Danzig, 13. November.

Der Zwischenfall in der Danziger Sport- halle in der Nacht zum 11. November an- läßlich der Feier des polnischen National- feiertages, wo vier Personen, wie berichtet, die Symbole und Heilichkeiten des Deut- schen Reiches und der nationalsozialistischen Bewegung zertrümmert und beschmutzt hatten, hat bereits am Freitag seine Sühne gefun- den. Der Schlichter verurteilte wegen Sachbeschädigung in Tateinheit mit Ver- gehen aus § 120, Absatz 2 den Angeklagten Heimowitz zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten und den Angeklag- ten Kurzowki zu einer Gefängnis- strafe von neun Monaten. Von den Angeklagten, die sich beide zur polnischen Minderheit bekennen, war Heimowitz gestän- dig, während Kurzowki seine Tat bestritt, aber in der Beweisaufnahme überführt wor- den konnte. Der dritte Täter wurde außer Verfolgung gesetzt, da die Beweismittel nicht ausreichten, während der vierte Beteiligte noch nicht ermittelt werden konnte.

Der Vorsitzende führte in der Urteilsbe- gründung u. a. aus, daß die Tat der Ange- klagten auf die wochenlange Hege polnischer Zeitungen zurückzuführen sei. Die Angeklagten seien Opfer dieser Verhetzung geworden.

## Englische Rüstungsdebatte

Baldwin verteidigt das Rüstungsprogramm

Im Unterhaus wurde gestern die Aussprache über die Verteidigung des briti- schen Weltreiches fortgesetzt. Für die Labour-Party erklärte Killee, daß die Regie- rung zwar große Summen für die Rüstungen ausgeben habe, daß es aber bisher an einer einheitlichen Strategie und Gleichschaltung der Verteidigung in allen Teilen des Imperiums fehle. Winston Churchill brachte hierauf mit Unterstützung einiger anderer konservativer Abgeordneter einen Entschließungsantrag ein, der besagte, daß die Stärke der britischen Streit- kräfte und besonders der Luftstreitkräfte in der gegenwärtigen Weltlage nicht mehr ausreiche, um den Frieden, die Sicherheit und die Frei- heit des britischen Volkes zu gewährleisten. An die Spitze seiner Ausführungen stellte Churchill wieder einmal seine üblichen Behauptungen über eine angebliche „deutsche Gefahr“.

Ministerpräsident Baldwin verteidigte die Rüstungspolitik der Regie- rung. Er sei davon überzeugt, daß in der britischen Politik alles getan werden müsse, was zum Frieden Europas beitrage, und daß andererseits England vorbereitet sein müsse, wenn der Frieden unglücklichweise gebrochen werden sollte. Mit den britischen Dominien seien Besprechungen über die Frage der Reichsverteidigung im Gange. Der britische Reichsverteidigungsausschuss be- handle alle Fragen der Verteidigung Eng- lands und habe einige bereits befriedigend gelöst. Was die Bereitstellung von Menschen- material betreffe, so sei man heute in Eng- land beträchtlich weiter als 1914. Die bri- tische Regierung wolle genau, wie sie das Menschenmaterial sofort verteilen könne. Die englische Ausrüstung mache gute Fortschritte. Auch für die Nahrungsmittelver- sorgung im Kriegsfall habe man Maß- nahmen getroffen. Ferner für die Küsten- verteidigung und die Verteidigung der Ein- fahrtshäfen gegen Luftangriffe. Für den Not- fall sei ein Plan zur Rationierung der Lebensmittel bereit, und der Landwirtschafts- minister habe allgemeine Maßregeln für die Erhöhung der inländischen Erzeugung im Kriegsfall vorbereitet. Kurz, die Behörden hätten die Listen aller Maßnahmen auf- gestellt, die vielleicht über Nacht ergriffen werden müßten, um die Tätigkeit der Regie- rung und der Nation vom Frieden auf den Krieg umzuwechseln.

Der Ministerpräsident sagte, Churchill habe mehr als einmal über die „Belästigungen“ (1) gesprochen, die nach den Ereignissen in Deutschland im Jahre 1933 entstanden seien (2), und über die Tatsache, daß die eng- lische Regierung 1933 und 1934 nicht getan habe. Er, Baldwin, habe bereits öfter gesagt, daß eine Demokratie immer zwei Jahre hin- ter einer „Diktatur“ herhinkt. Die Regierung könne sich jedoch immer auf die Justiz des englischen Volkes verlassen. Er glaube, daß das englische Volk überzeugt sei, daß der Be- schluss, eine Aufrüstung durchzuführen, die jeder möglichen Gefahr gerecht würde, nicht mehr rückgängig gemacht werden könne. Diese Aufrüstung werde mit dem Glauben verbun- den sein, daß England bemüht sei, eine Er- dörterung der Frage einer Rüstungsvermin- derung und besonders einer Verminderung der Luftkräften durch alle Länder Europas herbeizuführen.

Schlüssigend erklärte Baldwin: „Unsere gesamten Bemühungen auf diplomatischem und außenpolitischen Gebiet werden auf eine Vereinbarung und auf den Frieden mit allen Mächten gerichtet sein. Gleichzeitig werden unsere gesamten Anstrengungen der großen Frage der Verteidigung und des Schutzes des englischen Volkes gewidmet sein. Wir werden nicht für einen Augenblick in unseren Maßnahmen nachlassen, denn wir wissen, daß es keinen Frieden in Europa mit Sicherheit geben kann, solange nicht jedes Land weiß, daß wir für den Krieg vor- bereit sind.“

## Italien stellt die Sowjetunion an den Pranger

Photographien von Sowjetwaffen vor dem Nichteinmischungsausschuss

London, 13. November.

Der Hauptausschuss des Nichteinmischungsausschusses hielt Donnerstag nachmittag eine 55stündige Sitzung ab, in der er sich vor allem mit der Frage der Einlieferung eines Ueberwachungsbandes und der Prä- sentation von Vertragsbrüchen durch die Sowjetunion befaßte.

In einer amlichen, nach Schluß der Sitzung ausgegebenen Verlautbarung heißt es, daß der Ausschuss einem System der Ueberwachung in Spanien zugestimmt habe unter der Voraussetzung einiger wichtiger Verbesserungen und der Tatsache, daß die betreffenden Regierungen dem Plan ihre Zu- stimmung gäben. Der Ausschuss wandte sich dann der Beratung einer von der italieni- schen Regierung vorgebrachten Verlaube wegen gewisser Verletzungen des Nichtein- mischungsabkommens durch die Sowjetunion zu. Der italienische Vertreter gab zunächst eine allgemeine Erklärung auf die Antwort der Sowjetregierung ab. Er führte aus:

Die Sowjetunion vertritt sich hier als demokratisches Land aufzuspielen mit der alleinigen Absicht die übrigen Mitglieder des Abkommens in ihrem Vertrauen zu über- rumpeln und die rote Flagge der kom- munistischen Revolution weiß zu machen. Die Durchführung des Sowjet- programm, die Schaffung eines Systems von Zellen in Spanien und der Aufstellung in der Propaganda und der Aufregung sind allein verantwortlich für den Zu- stand des Unfriedens und der Gefährdung, der dem augenblicklichen Bürgerkrieg voran- ging. Vor dem Ausbruch des Bürgerkrieges und vor und nach der Unterzeichnung des Nichteinmischungsabkommens hat es keine Formen mittel- oder unmittelbarer politi- scher, finanzieller und militärischer Ein- mischung gegeben, die Sowjetunion nicht offen oder verdeckt durchgeführt hat.

Als Antwort auf die Sowjetklärung, daß die einzige Form der Unterstützung darin bestanden hätte, Lebensmittel und unbedingt notwendige Artikel nach Spanien zu schicken, legte der italienische Vertreter Photo- graphien von Sowjetwaffen und - Munition vor, die erst kürzlich von den Truppen Franco's er- obert wurden. Außerdem wurden Photo- graphien der Leichen von Leuten vorgelegt, die von den Roten ermordet wurden.

Eingehend auf die Flucht der roten spani- schen „Regierung“ aus Madrid erklärte der italienische Vertreter: „Es endet unter Feuer und Blut der größte Versuch, den das bolsche- wistische Ausland je gemacht hat, um seine Weltanschauung mit Gewalt und Sun- gerst über seine Grenzen hin- auszutragen. Der Sowjetvertreter hat diese Weltanschauung als eine solche des Fried- ens bezeichnet; die Tatsachen aber widerlegen ihn. Es ist vielmehr eine Weltanschauung, die auf Klassenhaß und Bürgerkrieg

gegründet ist und es ist eine Weltanschauung des Krieges.“

Stalin, das Haupt der bolschewistischen Revolution, hat in seiner Botschaft erklärt, daß es die Pflicht der Sowjetunion sei, jede nur in ihrer Macht liegende Unterstützung der spanischen Revolution zu geben, um so mehr, als die „Befreiung Spaniens von faschistischer Unterdrückung“ nicht eine Pri- vatangelegenheit der Spanier, sondern die gemeinsame Sache des Kommunismus sei. Wir aber nehmen die Herausfor- derung an unter unserer alten und siegreichen Flagge. Italien ist in der Tat davon überzeugt, daß es nicht nur um die Zukunft Spaniens, sondern um die des gesamten zivilisierten Europas geht, die heute auf dem Spiele steht.“

## Die geplante Kontrolle der spanischen Küste

Bekanntlich hat der internationale Ueber- wachungsausschuss in seiner letzten Sitzung einen Plan bewilligt, der im Interesse einer wirksameren Durchführung des Nichtein- mischungsabkommens die Organisation einer Kon- trolle an den spanischen Einfuhrplätzen vor- sieht. In der hierüber ausgegebenen Verlaut- barung heißt es, daß lediglich noch zwei Fra- gen einer Klärung durch Sachverständige bedürften.

Die nunmehr verlaute, bezieht sich die eine dieser beiden Fragen auf die Möglichkeit einer Ausdehnung der Kontrolle auf die spanischen Luftstraßen. Zur Prüfung dieser Angelegenheit trat am Freitagvormittag im Foreign Office die Luftfahrtabteilung derjenige Länder zusammen, die Mitglieder des Unter- ausschusses sind.

Die zweite noch ungelöste Frage bezieht sich auf die Bezahlung der Mitglieder der ge- planten Kontrollkommissionen.

Der Gesamtplan ist inzwischen bis auf die beiden noch ungelösten Fragen den beteiligten Regierungen zur endgültigen Genehmigung unterbreitet worden. Im Falle der Zustim- mung wird der Kontrollplan den Streit- parteien des spanischen Bürgerkrieges zur Annahme übermitteln werden.

Aus dem Inhalt des Kontrollplanes wird ergänzend bekannt, daß der Beschluß des Ueberwachungsausschusses über die Zusam- mensetzung der „unparteilichen Kontrollkom- missionen“ einstimmig gefaßt worden muß. Die Kontrollkommissionen sollen auf spanischem Boden an denjenigen Einfuhrstellen eingesetzt werden, wo der Verdacht einer Umgehung des Waffen- einführverbotes besteht. Beiläufig wird für das Vorgehen der Kontrollkommissionen werden so- wohl die eigene Initiative als auch etwaige von London aus erteilte Anweisungen hinsicht- lich bestimmter Fälle sein. Die Mitglieder der Kontrollkommissionen sollen, wie verlaute, nicht die diplomatische Immunität zugesprochen er- halten, da dies nach herrschender Auffassung mit einer Anerkennung der Regierung des Generals Franco gleichbedeutend sein würde.

## Schwerer Luftkampf über Madrid

Neu sowjetische Flugzeuge abgeschossen

Salamanca, 13. Nov. Am Freitag vormittag kam es im Luftraum über der Front von Madrid zu einem heftigen Gefecht zwischen nationalen und roten Luftstreitkräf- ten. Nach erbittertem Kampf gelang es den nationalen Jägern, ein sowjetisches schweres Bombenflugzeug und sieben Jagd- flugzeuge sowjetischer Herkunft abzu- schießen. Die nationalen Luftstreitkräfte ha- ben, ohne Verluste zu erleiden, ihre Aus- gangslage wieder erreicht.

Auf die Einwohnerschaft der spanischen Hauptstadt und die rote Armee, die Jengen dieses aufregenden Luftkampfes waren, hat der überwältigende Sieg der nationalen Jäger nachhaltigen Eindruck gemacht.

Der Oberberichter des obersten Befehls- habers der nationalen Truppen in Sala- manca lautet am Donnerstag wie folgt:

An der Südfont von Madrid dauert die Säuberungsfaktion in den von den nationa- len Truppen besetzten Stadtteilen an. Ein von sowjetischen Tanks begleiteter An- griffsverband der Roten wurde zurückgewie- sen. Dabei konnte ein sowjetischer Tank erbeutet werden. Der Geist der nationa- len Truppen, die sich auf neue ruhmreiche Taten vorbereiten, ist ausgezeichnet. Im Bereich der Division Soria verdrängte der Feind auch am Donnerstag, wieder das Dorf Almadroca (Bezirk Sigüenza) anzureifen, wobei er starke Verluste erlitt. Einige erlan- gte vollständig befähigten die großen Ver- luste, die der Feind bei dem letzten An- griffsversuch auf das gleiche Dorf erlitten habe. Bei der 6. Division (Bilbao-Front) war Artillerie- und Geschwader am Front- abschnitt von Arcosilla zu verschieben. Somit nichts Neues. Von der 5. und 6. Division so-

wie von der 8. Division ist nichts nennens- werdes Neues zu melden.“

## Sicherung der spanischen Währung

Die spanische Nationalregierung in Burgos hat einen Erlaß veröffentlicht, durch den einer möglichen Schädigung der spanischen Wirtschaft durch die hemmungslose Geldaus- laufe der sogenannten roten „Regierungen“ entgegengetreten werden soll.

Unter dem ausdrücklichen Vorbehalt einer späteren Rückforderung des von den Roten verschleppten Geldes wird jetzt schon verfügt, daß sämtliche spanischen Banknoten wech- selweiser Aufrechterhaltung ihres Wertes einer Abkempfung unterworfen werden. Der Aufsichtsrat der Bank von Spanien, der sich in Burgos befindet, er- klärte, daß er den von den Roten unter Mißbrauch der Bank von Spanien nach dem 19. Juli 1936 ausgegebenen Banknoten jede Gültigkeit abspricht. Die Abkempfung der vor diesem Termin ausgegebenen Banknoten muß, soweit es sich um Bestände der Privatbanken handelt, in fünf Tagen, soweit es sich um Bestände aus Privatbestän- den betrifft spanischen Gebiet, in den ural- ten Kolonien, in Frankreich, Portugal und Gibraltar handelt, in 14 Tagen durch- geführt sein. Für den Rest von Europa ist eine Frist von 30 Tagen, und für die außer- europäischen Länder eine solche von 60 Tagen vorgesehen.

## „Tankfahrer für die Roten gesucht“

Paris, 13. November

Wie das „Echo de Paris“ aus Nizza mel- det, werden in der Spalte „Stellenmarkt“ der dortigen kommunistischen Zeitung Kraft- wagenfahrer gesucht. Ein ehemaliger Offi- zier, der sich daraufhin bewarb, erhielt Mi-

teilung, daß es sich um eine Stellung als Tankfahrer der roten spani- schen „Regierung“ handle. Außer freier Verpflegung und Wohnung würden täglich 25 Franken als Lohn gezahlt. Ver- heiratete erhielten eine Frauenzulage von 10 Franken und Kinderzulage.

## Die Welt in wenigen Zeilen

Der am 12. November 1886 in Ludwigshafen am Rhein gegründete Verein Deutscher Lokomotivfahrer, der sich über das ganze Reich erstreckt und weit über 70 000 Mitglieder zählt, hält in Lud- wigshafen seine mit der Generalver- sammlung verbundene Jubelfeier ab. Welt über 2000 Mitglieder nehmen daran teil.

Im der schleswig-holsteinischen Westküste bei Eiderstedt ist das Rettungsboot des untergegangenen Feuereschiffes „Eibe I“ angetrieben worden. In dem acht Meter langen Boot, das am Heck schwer beschädigt ist, befanden sich außer Mast und Segel noch verschiedene Ausrüstungsgegen- stände.

In diesen Tagen werden nach dem Aufruf der Fachgruppe Filmtheater der Reichstages- kammer laufende deutscher Filmtheater ge- meinsam mit den örtlichen Stellen des Winterhilfswerks mit Filmfrei- vorstellungen beginnen.

## Verbrecher zum Tode verurteilt

Königsberg, 13. November.

Ein Königsberger Sondergericht ver- urteilte am Freitag den 24jährigen Schwei- verbrecher Emil Walter wegen Verbrechens gegen das Gesetz zur Gewährleistung des Rechtsfriedens in Tateinheit mit versuchten Mordes zum Tode und zum dauernden Ver- lust der bürgerlichen Ehrenrechte sowie wegen weiterer Straftaten zu 5 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Walter hatte am 28. August ds. J. ver- sucht, aus der Tüster Strafanstalt auszu- brechen und dabei den Strafanstalts- wachmeister Organski mit einem Schmel- niedergeschlagen und schwer verletzt. Er hatte hierzu dem Bewachten die Dienst- pistole entzogen, ihn nach zu erwidern ver- sucht und ihm eine Ohr geplatzt. Später war er jedoch durch einen Beinschuß kamp- unfähig gemacht und wieder festgenommen worden.

## Sowjetunion verleiht Kunstschätze

18 Rembrandt Gemälde

Moskau, 13. November.

In Moskau wurde am Freitag eine Aus- stellung in Sowjetbesitz befindlicher Rem- brandt-Gemälde eröffnet, die eine über- raschende Tatsache zutage förderte. Während noch der amliche Intourist-Wäbder von 1928 allein in der Veningader Eremitage 42 Rembrandtbilder aufzählte, im Moskauer Museum der schönen Künste drei weitere Rembrandts verzeichnet und schließlich noch zwei Rembrandt-Gemälde in Kiew erwähnt werden, werden auf der gegenwärtigen Rem- brandt-Ausstellung nur 20 Gemälde des Meisters gezeigt, obwohl ausdrücklich, sogar in der Presse, betont wurde, daß sämtliche Rembrandts in Sowjetbesitz seien. Die Aus- stellung brachte also eine für diese Verant- wortliche höchst unerwünschte Bestätigung schon längst aufgelauchter Gerüchte, wonach seit 1928 zahlreiche Kunstschätze aus den großen Sammlungen des zaristischen Rußlands, darunter viele Rembrandts, von der Sowjet- regierung heimlich an ausländische Privat- sammler verkauft worden seien.

Jedenfalls sind, wie die Ausstellung zeigt, von den 47 Rembrandts, die 1928 noch auf- geföhrt wurden, nur noch 29 vorhan- den. 18 Bilder sind demnach ver- schwunden. Die heimliche Veräußerung derartiger unermeßlich wertvoller nationaler und in Staatsbesitz befindlicher Kunstschätze nach dem Ausland dürfte in der Geschichte jedenfalls erstmalig sein.

## Abbruch der chinesisch-japanischen Verhandlungen?

Tokio, 13. November.

Nachdem die japanische Presse in der letzten Zeit bereits auf eine bevorstehende Abänderung der japanischen Chinapolitik hingewiesen hatte, meldet Domei am Freitag nach, daß in einer im Anschluß an den Kabinettsrat zusamen- getretenen Konferenz von Vertretern des Aus- wärtigen Amtes, des Meeres und der Kriegs- marine einstimmig die Ueberzeugung zum Aus- druck gekommen sei, daß die gegenwärtig lau- senden chinesisch-japanischen Verhandlungen keinen Erfolg mehr versprechen. In der Haltung Chinas mache sich eine wachsende Perfection bemerkbar und die anti- japanische Bewegung innerhalb der Bevölkerung nehme ständig zu, was u. a. in dem Streit in verschiedenen von Japanern geleiteten Spinnereien und in Straßenun- geheugen zum Ausdruck komme. In Regie- rungskreisen sehe man in Anbetracht der Ab- lehnung des japanischen Ver- handlungsprogramms durch die Nati- onalregierung auf dem Standpunkt, daß der sofortige Abbruch der gegenwärtigen chinesisch-japanischen Ver- handlungen unvermeidlich sei.







# Gottesdienstanzeiger

Evang. Landeskirche

23. Sonntag nach dem Trinitatisfest, 15. November 1936

Neuenbürg. 9 Uhr Christenlehre (Söhne). 10 Uhr Predigt (Offenb. 21, 1-8; Lied 536): Stadtvicar Jakob. 11 Uhr Kinderkirche. Mittwoch, 18. Nov. 1936, Bußtag: 10 Uhr Predigt (Apostelgesch. 17, 30-31): Schwemmler. 11 Uhr Kinderkirche. 8 Uhr abends Predigt (5. Mose 11, 26-28).

Waldrennach. 10 Uhr Predigt: Schwemmler. 11 Uhr Kinderkirche. Mittwoch, 18. Nov. 1936, Bußtag: 10 Uhr Predigt. 11 Uhr Kinderkirche.

Wittbad. 9.45 Uhr Predigt (Text: Offenb. 21, 1-8): Dauber. 11 Uhr Kindergottesdienst. 1 Uhr Christenlehre (Söhne): Jung. 5 Uhr Bibelstunde: Jung. Mittwoch den 18. Nov. (Bußtag). 9.45 Uhr Predigt (Text: Apostelgesch. 17, 30 und 31): Dauber. 5 Uhr Nachmittagsgottesdienst (Text: 5. Mose 11, 26 bis 28): Jung. Donnerstag 8 Uhr: Bibelstunde.

Englshörle. 10 Uhr Predigt. 10.45 Uhr Christenlehre (Töchter). Mittwoch, 18. Nov. (Bußtag). 10 Uhr Predigt. Donnerstag, 19. November, 14 Uhr Bibelstunde in Gompelschauer.

Herrnab. 9 Uhr Christenlehre (Söhne). 10 Uhr Predigt (Text: Offenbarung 21, 1-8; Lied 536). 11 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch, 18. Nov. Bußtag: 10 Uhr Predigt. Keine Bibelstunde.

Bernbach. 1 Uhr Predigt mit Trauung (Weiser-Gesänge). Mittwoch, 18. Nov., Bußtag: 10 Uhr Predigt.

Birkenfeld. 9 Uhr Christenlehre (Söhne). 10 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kinderkirche. 12 Uhr Abendgottesdienst (Gemeindehaus). Dienstag, 17. Nov., 8 Uhr Männerabend (Gemeindehaus). Bußtag, 18. Nov., 10 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kinderkirche. Donnerstag, 19. Nov., 8 Uhr Bibelstunde (Gemeindehaus).

Gräfenhausen. 10 Uhr Predigtgottesdienst. 10.45 Uhr Christenlehre (Söhne). Mittwoch, 18. Nov. (Bußtag). 10 Uhr Predigtgottesdienst. 8 Uhr abends Abendgottesdienst in Gräfenhausen (Kirche). Wegen des Bußtags sind keine Bibelstunden.

Schömburg. 9 Uhr Christenlehre (Söhne von Oberlengenhardt und Schwarzenberg). 10 Uhr Gottesdienst in Schömburg: Pfarrer Gaiser. 10 Uhr Gottesdienst und Christenlehre in Igelsloch: Parochialvikar Gaiser. 11 Uhr Kinderkirche in Schömburg. 1 Uhr Kinderkirche in Schwarzenberg. 10.45 Uhr Kirchenfeier in Schömburg. Bußtag, Mittwoch, 18. Nov. 1936. 10 Uhr Gottesdienst in Schömburg: Pfarrer Gaiser. 10 Uhr Gottesdienst in Igelsloch: Parochialvikar Gaiser. 7 Uhr Abendgottesdienst in Schömburg: Parochialvikar Gaiser. 7 Uhr Abendgottesdienst in Igelsloch: Pfarrer Gaiser.

## Evang. Freikirchen

Evangelische Methodistenkirche. Sonntag den 15. Nov. 1936. Predigtgottesdienste: Vorm. 10 Uhr Neuenbürg, Arnbach; nachm. 2 Uhr Höfen, 2.30 Uhr Ottenhausen; abends 7.30 Uhr Gräfenhausen, 8 Uhr Calmbach. Dienstag abends 7.45 Uhr Höfen. Mittwoch (Buß- und Bettag): Vorm. 10 Uhr Neuenbürg, Arnbach; abends 8 Uhr Calmbach. Donnerstag, abends 8 Uhr Gräfenhausen, Ottenhausen; Freitag abends 8 Uhr Arnbach Missionstil.

Evangelische Gemeinschaft „Grüner Wald“. Herrnab. Sonntag vorm. 10.10 Uhr Predigt: Prediger Schwenk. Nachm. 2 Uhr Sternenhof. Abends 8 Uhr Predigt: Prediger Schwenk. Mittwoch (Buß- und Bettag), 8 Uhr Predigt: Prediger Schwenk.

Evangelische Gemeinschaft „Arienheim“. Voffenau. Sonntag vorm. 9.30 Uhr Predigt. Nachm. 1 Uhr Sonntagsschule. Nachmittags 3 Uhr Predigt: Prediger Schwenk. Mittwoch (Buß- und Bettag), 3 Uhr Predigt: Prediger Schwenk. Samstag nachm. 1 Uhr: Trauung.

Evangel. Gemeinschaft Birkenfeld. Sonntag vorm. 9.30 Uhr: Predigt. Pred. Weiser. 10.45 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Predigt. Prediger Barth. Samstag. Sonntag. Montag, abds. 8 Uhr: Frauenmissionskreis. Mittwoch, Allgem. Bußtag, vorm. 9.30 Uhr: Predigt. Prediger Weiser. Donnerstag, abends 8 Uhr: Gem. Chor.

## Katholische Gottesdienste

Sonntag den 15. Nov. (24. Z. nach Pfingsten), Döhrsenpatrozinium

Neuenbürg. Punkt 8.15 Uhr Predigt und Amt mit Te Deum. 6 Uhr abends Andacht zum Troste der armen Seelen. Beichtgelegenheit: Samstag nachmittags von 4-7 Uhr (freier Geistlicher), ebenso am Sonntag (7-10 Uhr an fremder Geistlicher). hl. Kommunion: Sonntag früh von 1.15 Uhr an; Werktags während der hl. Messe.

Para los refugiados Hispano - Alemanes. Sábado 14 Nov. A las 3 a 6 tarde Confesiones en la Iglesia Católica.

Domingo 15 Nov. A las 10 mañana St. Missa.

Wittbad. 7.45 Uhr Frühmesse. 9.45 Uhr Predigt und Hochamt mit Instrumentalem

# Der Sport am Sonntag

## Der letzte Spiel-Sonntag

Ergebnisse der Kreisklasse 2

Gräfenhausen gewann in Englshörle mit dem sonderbaren Ergebnis von 3:12. Waldrennach erreichte gegen Herrnab nur ein Unentschieden von 4:4, damit steigen die Klubsichten von Gräfenhausen, die Meisterschaft zu erreichen, ganz beträchtlich. Höfen hat mit 5:2 gegen Sprollenhäus Anschluss nach vorn behalten, Sprollenhäus scheidet damit als Meisterschaftslandwirt aus. Neusag und Rotensol werden die Rückrunde gemeinsam bestreiten, was zu einigen Ueberraschungen führen kann.

### Kreisklasse 2

Verein	Sp.	Gew.	U.	Verl.	Tore	Punkte
Gräfenhausen	6	6	0	0	35	7 12: 0
Waldrennach	7	5	1	1	32	12 11: 3
Höfen	7	5	0	2	35	17 10: 4
Herrnab	6	2	1	3	25	25 5: 7
Sprollenhäus	6	2	0	4	17	21 4: 8
Englshörle	6	1	0	5	11	39 2: 10
Neusag-Rotensol	6	0	0	6	3	37 0: 12

## Der kommende Sonntag

### Süddeutsche Gauliga

Gen Würtemberg  
1. SSB. Ulm - SSB. Stuttgart  
Gen Baden  
2. SSB. Rastatt - Rastatt  
3. SSB. Rastatt - Rastatt  
Gen Württemberg  
1. SSB. Rastatt - Rastatt  
2. SSB. Rastatt - Rastatt  
3. SSB. Rastatt - Rastatt  
Gen Württemberg  
1. SSB. Rastatt - Rastatt  
2. SSB. Rastatt - Rastatt  
3. SSB. Rastatt - Rastatt

### Bezirkoklasse

Abteilung 4 Mittelbaden Süd: H. Birkenfeld - Frankonia Karlsruhe, Dillweihenfeld - Gillingen, Ruppelheim - H. Pforsheim und Pfönig Karlsruhe - Daglanden.

Birkenfeld empfängt auf seinem Plage hinter der „Sonne“ den H. Frankonia Karlsruhe und sollte bei dem Platzvorteil auch dieses Spiel sicher für sich entscheiden können. Es ist zu erwarten, daß sich die Mannschaft endlich einmal ihrer Lage bewußt und auf Sieg spielt. Den Hauptkampf bildet die Begegnung der beiden Tabellenersten Pfönig

Schlüßfeld. Abends 6 Uhr Andacht. Werktag 7.45 Uhr hl. Messe. Freitag 8.45 Uhr Schülermesse. Donnerstag 8.45 Uhr Rosenkranz. Beicht: Samstag nachm. von 4 Uhr an, Sonntag in der Früh, Werktags vor der hl. Messe. Kommunion: Vor und während der hl. Messe und des Amtes.

Charlottenhöhe. Donnerstag 9 Uhr hl. Messe mit Kommunion und Ansprache, vorher Beichtgelegenheit.

Herrnab. 10.15 Uhr Predigt und Amt. Vorher ist Beichtgelegenheit.

Birkenfeld (im Saal der Kleinkinderschule in der Dettlingerstraße): 10.45 Uhr Predigt und Singmesse.

Schömburg. 8 Uhr Andacht der hl. Kommunion. 9 Uhr Gemeinschaftsmesse. Werktag: 8 Uhr hl. Messe. Mittwoch: Gemeinschaftsmesse. Beichtgelegenheit: Samstag: 4.30-5 Uhr. Sonntag: 8-9 Uhr. Täglich vor der hl. Messe. Auf Wunsch zu jeder anderen Zeit.

## Am Bußtag ist frei!

Der Bußtag am Mittwoch, dem 18. d. M., ist allgemeiner Feiertag im Sinne der reichs- und landesgesetzlichen Vorschriften. An diesem Tage dürfen Arbeiter und Angestellte nicht beschäftigt werden, die offenen Verkaufsstellen sind geschlossen zu halten. Zugelassen ist nur der Verkauf von Blumen aller Art, Pflanzen und Kränzen zum Schmuck von Gräbern von 11-16 Uhr sowie der Verkauf von frischer Milch und Schlagjähne von 7-13 Uhr.

Nach reichsgesetzlichen Vorschriften sind am Bußtag den ganzen Tag über (von Polizeistunde bis Polizeistunde) verboten:

1. Sportliche und turnerische Veranstaltungen gewerblicher Art und ähnliche Darbietungen sowie sportliche und turnerische Veranstaltungen nicht gewerblicher Art, sofern sie mit Auf- oder Umzügen, mit Unterhaltungsmusik oder Festveranstaltungen verbunden sind;

2. in Räumen mit Schankbetrieb musikalische Darbietungen jeder Art (einschließlich Radiomusik);

3. alle anderen der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Theater-, Lichtspielvorstellungen), sofern bei ihnen nicht der dem Bußtag entsprechende ernste Charakter gewahrt ist.

Sei Kämpfer für den Sozialismus der Tat, werde Mitglied der NSB.

Karlruhe - Daglanden. Gelingt es den Pfönigern, diesen gefährlichen Widerlächer abzufertigen, dann ist ihnen in der Vorrunde die Führung nicht mehr streitig zu machen.

In der Abteilung Mittelbaden Nord interessiert vor allem der Lokalkampf Neiers - Engberg. Ueber Neiers wurde Platzverre verhängt und somit muß Neiers nach Engberg fahren, was ihnen möglicherweise die Punkte kosten kann. In der

### Kreisklasse 1

sind es am Sonntag lauter hochinteressante Kämpfe, deren Ergebnisse von entscheidender Bedeutung sein können. Der H. Neuenbürg hat in Schwann anzutreten. Hier treffen sich zwei gleichwertige Mannschaften, man ist daher nicht in der Lage, hier eine Voraussage über den Ausgang zu treffen, so viel ist aber sicher, daß der Verlierer kaum mehr für die Meisterschaft in Frage kommen wird. Dasselbe gilt für den Kampf zwischen Englshörle und Herrnab. Verliert hier Herrnab so wird es für die Zukunft wohl einen guten Mittelplatz einnehmen, dürfte aber für die Meisterschaft kaum mehr in Frage kommen. Anders ist es für Englshörle, das im Falle einer Niederlage den Punktverlust noch ruhig ertragen kann. Ottenhausen - Wittbad behält die dritte Begegnung, die wohl Ottenhausen für sich entscheiden dürfte und dabei weiterer Meisterschaftsanwärter bleiben dürfte. Auch im vierten Spiel Calmbach - Gompelschauer hat der Platzverre infolge des Platzverreils ein gewisses Plus, so leicht wird ihm allerdings ein Sieg nicht gemacht werden, zumal Gompelschauer äußerst befreit sein wird, vom Tabellenende wegzukommen. In der

### Kreisklasse 2

empfangt der augenblickliche Tabellenführer Gräfenhausen eine kombinierte Mannschaft der Vereine Neusag-Rotensol, die sich von den Pflichtspielen zurückgezogen haben. Von ganz großem Interesse ist der Ausgang des Treffens Höfen - Waldrennach, der Sieger davon dürfte dem Tabellenersten Gräfenhausen scharf auf den Fersen bleiben. Als dritte Begegnung ist noch der Lokalkampf Englshörle - Sprollenhäus zu erwähnen, dessen Spielverlauf wohl auf die zukünftige Gestaltung der Tabelle keine bedeutende Einwirkung haben dürfte.

Abteilung 4 Mittelbaden Süd: H. Birkenfeld - Frankonia Karlsruhe, Dillweihenfeld - Gillingen, Ruppelheim - H. Pforsheim und Pfönig Karlsruhe - Daglanden.

Birkenfeld empfängt auf seinem Plage hinter der „Sonne“ den H. Frankonia Karlsruhe und sollte bei dem Platzvorteil auch dieses Spiel sicher für sich entscheiden können. Es ist zu erwarten, daß sich die Mannschaft endlich einmal ihrer Lage bewußt und auf Sieg spielt. Den Hauptkampf bildet die Begegnung der beiden Tabellenersten Pfönig

Schlüßfeld. Abends 6 Uhr Andacht. Werktag 7.45 Uhr hl. Messe. Freitag 8.45 Uhr Schülermesse. Donnerstag 8.45 Uhr Rosenkranz. Beicht: Samstag nachm. von 4 Uhr an, Sonntag in der Früh, Werktags vor der hl. Messe. Kommunion: Vor und während der hl. Messe und des Amtes.

Charlottenhöhe. Donnerstag 9 Uhr hl. Messe mit Kommunion und Ansprache, vorher Beichtgelegenheit.

Herrnab. 10.15 Uhr Predigt und Amt. Vorher ist Beichtgelegenheit.

Birkenfeld (im Saal der Kleinkinderschule in der Dettlingerstraße): 10.45 Uhr Predigt und Singmesse.

Schömburg. 8 Uhr Andacht der hl. Kommunion. 9 Uhr Gemeinschaftsmesse. Werktag: 8 Uhr hl. Messe. Mittwoch: Gemeinschaftsmesse. Beichtgelegenheit: Samstag: 4.30-5 Uhr. Sonntag: 8-9 Uhr. Täglich vor der hl. Messe. Auf Wunsch zu jeder anderen Zeit.

Charlottenhöhe. Donnerstag 9 Uhr hl. Messe mit Kommunion und Ansprache, vorher Beichtgelegenheit.

Herrnab. 10.15 Uhr Predigt und Amt. Vorher ist Beichtgelegenheit.

Birkenfeld (im Saal der Kleinkinderschule in der Dettlingerstraße): 10.45 Uhr Predigt und Singmesse.

Schömburg. 8 Uhr Andacht der hl. Kommunion. 9 Uhr Gemeinschaftsmesse. Werktag: 8 Uhr hl. Messe. Mittwoch: Gemeinschaftsmesse. Beichtgelegenheit: Samstag: 4.30-5 Uhr. Sonntag: 8-9 Uhr. Täglich vor der hl. Messe. Auf Wunsch zu jeder anderen Zeit.

Charlottenhöhe. Donnerstag 9 Uhr hl. Messe mit Kommunion und Ansprache, vorher Beichtgelegenheit.

Herrnab. 10.15 Uhr Predigt und Amt. Vorher ist Beichtgelegenheit.

Birkenfeld (im Saal der Kleinkinderschule in der Dettlingerstraße): 10.45 Uhr Predigt und Singmesse.

Schömburg. 8 Uhr Andacht der hl. Kommunion. 9 Uhr Gemeinschaftsmesse. Werktag: 8 Uhr hl. Messe. Mittwoch: Gemeinschaftsmesse. Beichtgelegenheit: Samstag: 4.30-5 Uhr. Sonntag: 8-9 Uhr. Täglich vor der hl. Messe. Auf Wunsch zu jeder anderen Zeit.

Charlottenhöhe. Donnerstag 9 Uhr hl. Messe mit Kommunion und Ansprache, vorher Beichtgelegenheit.

Herrnab. 10.15 Uhr Predigt und Amt. Vorher ist Beichtgelegenheit.

Birkenfeld (im Saal der Kleinkinderschule in der Dettlingerstraße): 10.45 Uhr Predigt und Singmesse.

Schömburg. 8 Uhr Andacht der hl. Kommunion. 9 Uhr Gemeinschaftsmesse. Werktag: 8 Uhr hl. Messe. Mittwoch: Gemeinschaftsmesse. Beichtgelegenheit: Samstag: 4.30-5 Uhr. Sonntag: 8-9 Uhr. Täglich vor der hl. Messe. Auf Wunsch zu jeder anderen Zeit.

# Amf. NSDAP-Nachrichten

## Partei-Organisation

Ortsgruppe Heidenbach. Der monatliche Sprech- und Schulungsabend der gesamten OG. findet am Samstag den 14. November 1936, abends 9.45 Uhr, im „Röhl“ in Conweiler statt. Teilnahmepflichtig sind nur Parteigenossen und Parteigenossinnen. Auf das den Parteigenossen über die Blockleiter zugegangene Rundschreiben wird verwiesen. Der Ortsgruppenleiter.

Ortsgruppe Dabel, Zelle Dennenach. Am Sonntag den 15. d. M., nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zum „Blau“ eine große öffentliche Kundgebung statt. Es spricht Hg. Schäfer-Höfen. Erscheinen der Hg. sowie der Mitglieder der Gliederungen ist Pflicht. Der Ortsgruppenleiter.

## Partei-Amt mit betreuten Organisationen

Deutsche Arbeitsfront. Im Kreis Neuenbürg führt die DAF für die Mitglieder der DAF Pflichtversammlungen durch. Volksgenossen, die noch nicht Mitglieder sind, bitten wir um ihren Besuch. Die nächste Versammlung findet statt:

Salmbach: Dienstag den 17. Nov.; Der Kreiswart.

DAF Ortsgruppe Schömburg. Sämtliche Bekehrungsarbeiten über die Malen der Deutschen Arbeit sind von den Block- und Zellenleitern raschestens abzuschließen. Der Ortsobmann.

NS-Frauenenschaft Neuenbürg. Montag 20.11.36 Uhr Blockwartinnenbesprechung im Heim. Dienstag 20 Uhr findet der Mädchenabend im „Bären“ statt, an dem alle Mitglieder teilnehmen.

NS-Frauenenschaft, Ortsgruppe Schömburg. Freitag den 20. 11., abends 8.15 Uhr, im „Ochsen“ Vortragabend: „Ed. u. Rassenhygiene“. Es spricht Frau Dr. Commerell-Stutthart. Für Frauenchaftsmitglieder Pflicht. Alle Frauen und Männer sind eingeladen. Die Ortsamtleiterin.

## SA, SAH, SS, NSKK.

NSKK Motorturn 15.11.36, Sonntag den 15. 11. 36, 7 Uhr Trupp IV Antreten Funkheim. Trupp I, II, III Antreten mit Fahrzeugen um 8 Uhr Turnplatz. Feldmühle. Kompaß, Karte und Platzzeiger mitbringen. Sturmführer.

NSKK Motorturn 15.11.36, Sonntag den 15. 11. 36 Antreten 7.45 Uhr Turnplatz mit Fahrzeugen. Sturmführer.

## „Kraft durch Freude“ teilt mit:

Mädchenabende finden statt: Am 14. 11. 1936 in Schwann; 15. 11. 1936 in Heidenbach; 17. 11. 1936 in Neuenbürg; 19. 11. 1936 in Birkenfeld; 20. 11. 1936 in Dabel; 21. 11. 1936 in Herrnab; 22. 11. 1936 in Höfen; 24. 11. 1936 in Calmbach; 25. 11. 1936 in Wittbad.

Der Eintrittspreis beträgt RM. -.-. Für EdM, HJ und Schüler halbe Preise. Die Karten sind bei den Ortswartern der NSB, „Kraft durch Freude“ und bei der Ortsfrauenchaftsleiterin der NS-Frauenenschaft erhältlich. Kreisamt.

Viese Briefe tragen Sie W-H-W Briefmarken und keine Briefsachen? 

## Luftschutz tut not!

Verztl. Sonntagsdienst Sonntag den 15. November 1936 Dr. med. Schmidt, Calmbach, Telefon SA. 415 Wittbad.

Arnabach. Starck Läufer ist zu verkaufen Haus Nr. 114.

In jeden Haushalt eine Alexanderwerk-Hackmaschine mit verschiedenen Messern. 6 00/7.70. Einfache Ausführung von 3.50 an. Alle Küchen-Geräte preiswert im Röhrenhaus Schügler Pforzheim Lieferung nach auswärts.

Erholungsheim mit circa 20 Gastzimmern u. den erforderlichen Nebenräumen zu kaufen oder pachten gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 372 an die „Engländer“-Geschäftsstelle.

Birkenfeld. Extra fortes Bäuferjohweine zu verkaufen Dietlinger Str. 19.

Denken Sie immer an das Edelweiß-rad. Es ist gut und billig und es wird Sie viele Jahre zufrieden stellen. Katalog auch über NSB-Maschinen senden an jeden kostenlos. Über 1/2 Million Edelweissräder haben wir schon seit 40 Jahren überallhin versandt. Das konnten wir wohl immer noch, wenn unser Edelweissrad nicht gut und billig wäre. Edelweiß-Decker Deutsch-Wartenberg 708

Nähmaschine von 1936. Preis: 120,-. Hülftinger Pforzheim, Nähmaschinen, Leopoldstr. 11

Kein Pfennig ist umsonst, den Sie für eine kleine Anzeige im Entzler ausgeben. Das große Verbreitungsgebiet des Heimatblattes bürgt für sicheren Erfolg.

## Winterhilfswert Wildbad.

Diese Woche finden folgende Ausgaben statt und zwar:  
**Montag den 16. November**, nachmittags von 2 bis 5 Uhr:  
 Kleider und Schuhe für Männer und Knaben;  
**Donnerstag den 19. November 1936**, nachmittags von 2 bis 5 Uhr:  
 desgleichen für Frauen und Mädchen;  
**Freitag den 20. November**, nachmittags von 2 bis 4 Uhr:  
 noch Kohlen und Kartoffelguttschirme für diejenigen, welche noch keines von Beidem erhalten haben, sowie Bündelholz für alte Leute.  
 Die Betreuten werden ersucht, stets an den Anschlägen der Schwarzen Bretter nachzusehen. Eine Ausgabe außerhalb der festgesetzten Zeiten kann nicht erfolgen.  
 Bei der Kleider-Ausgabe sind die zu betreuenden Kinder priorität mitsubringen, Kinder ohne Begleitung eines der Eltern werden nicht zugelassen.  
 Die Bett- und Feldmäsche-Ausgabe erfolgt später.

Ortsbeauftragter des **W.H.W. Wildbad.**

Gemeinde Birkenfeld.

## Bad im Schulhaus.

Die Badegewässer werden mit sofortiger Wirkung wie folgt festgelegt:  
**Freitags 19<sup>1/2</sup> bis 21<sup>1/2</sup> Uhr.**  
**Sonntags 17 bis 18<sup>1/2</sup> Uhr**

Die Badgebühren sind wie letzter festgelegt. Außerdem werden Sammelbette zu 12 Betten zum ermäßigten Preis von Rm. 3.- ausgegeben.

Den 11. November 1936.

Der Bürgermeister:  
 gez. Steimle.



## Sängerbund Birkenfeld

Am Mittwoch den 18. November (Bußtag), nachmittags 5 Uhr hält der Sängerbund ein

## Kirchen-Konzert

ab, wozu die Einwohnerschaft freundlichst eingeladen wird. Zur Aufführung gelangen Chöre von Brahms, Schubert, Grieg, Konradin Kreuzer u. a.

Mitwirkende:

Frau Prof. Nagel (Mezzosopran), Herr Studienrat Neuest, Pforzheim (Orgel), Herr Ulrich (Violine), Der Männerchor des Vereins, Leitung: Herr Eugen Mayer.

Eintritt 50 Pfg. Passive Mitglieder 25 Pfg. Programme, welche zum Eintritt berechtigten, können von den Sängern bezogen werden.

## Todes-Anzeige

Am 13. November ist mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater und Großvater

## Wilhelm Gohl

unerwartet im Alter von 62 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Helene Gohl**, geb. Oehlschläger.

Birkenfeld, den 14. November 1936.  
 Göbstraße 9.

Beerdigung: Montag nachmittags 3 Uhr in Birkenfeld.

Neuenbürg, den 14. November 1936.

## Danksagung.

Für das liebevolle Gedenken beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen sagt innigen Dank

im Namen der Hinterbliebenen:  
**Gottlob Keck.**

## Zur gefl. Kenntnisnahme!

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, daß ich mein seitheriges Geschäft Autohaus Rösch, Inh. Eduard Brenk, unter der neuen Bezeichnung

## Eduard Brenk, Kraftfahrzeuge

am 31. Oktober 1936 in das Handelsregister eintragen ließ und in unveränderter Weise weiterführen werde.

Gleichzeitig teile ich mit, daß meine Lieferfirmen, die

**HANOMAG-Hannover-Linden**

**NSU/ FIAT-Heilbronn**

**VOMAG-Betriebs-AG., Plauen**

mit mir die Verträge für 1937 erneuern werden.

Mit bester Empfehlung

## Eduard Brenk, Kraftfahrzeuge

Westliche 173-181 Pforzheim Fernruf 3370

# Kirchweihe Birkenfeld

Anlässlich unserer Kirchweihe am 15. und 16. November 1936 laden unterzeichnete Wirte zum Besuch höflichst ein

R. Oelschläger zum Adler  
 Sonntag und Montag Tanz  
 Herm. Vester zur Schönen Aussicht  
 Montag Tanz  
 Jakob Gengenbach zum Löwen  
 Sonntag und Montag Tanz  
 K. Stumpp zum Rößle  
 Sonntag und Montag Tanz  
 P. Kunzmann, Hotel Schwarzwaldrand  
 Sonntag und Montag Tanz  
 K. Bäuerle zum Bären

A. Klittich zum Bahnhof  
 K. Vollmer zum Hohenzollern  
 K. Eberle zur Krone  
 H. Becht zur Karlsburg  
 O. Dittus zur Sonne  
 O. Mai, Kaffee Umland.

Wir werden unsere verehrlichen Gäste in altgewohnter Weise mit reichhaltiger Karte in Küche und Keller sowie guter Bedienung bestens befriedigen.

Neuenbürg

## Anlässlich der Kirchweihe:

Sonntag und Montag

Hahnenessen - Ripple mit Sauerkraut  
 Bacher z. Haltestelle Engelsbrand

Mein Ziel zur Kirchweih am Sonntag ist der

Ochsen in Aenbach

Tanz

Sonntag u. Montag  
 Neu renovierter Saal

Stimmungskapelle  
 Alhaca

Für reichhaltige und gute Küche sowie bestgepflegte Weine ist bestens gesorgt. - Spez.: Rehbraten und Spätzle. Es laden freundlichst ein Emil Ochner und Frau.

## „Hirsch“ Arnbach

Neu renoviert! Telefon Neuenbürg 218.

Rudolf Stoll und Frau

laden auf Sonntag und Montag zur

## Kirchweihe

höflich ein. Für ausserordentlich reichhaltige Speisekarte, sowie für wohlgepflegte Weine usw. ist bestens gesorgt.

Tanz ab 4 Uhr!

Kapelle Nieland, Pforzheim.

Arnbach.

## Auf zur Kirchweih in „Adler“!

Empfehle als Spezialität Rehbraten mit Spätzle sowie sonstige warme Speisen aus eigener Schlachtung. Gut gepflegte neue und alte Weine, speziell einen guten Kappelrodecker.

Es empfehlen sich höflichst zur Einkehr  
 Hermann Stoll und Frau.

Gräfenhausen.

Morgen Sonntag findet

## Kirchweih-Tanz

statt, wozu höflichst einladet

## Gorgus z. „Rößle“.

Reichhaltige Speisen und Getränke.

Gräfenhausen. Kirchweih-Sonntag

## Tanz im „Waldhorn“

wozu höflichst einladet

L. Krämer

## Auf zum Kirchweih-Tanz

nach

## Obernhäusen zur „Linde“!

zur guten Küche, reine Weine ist bestens gesorgt (Rehbraten mit Spätzle). Es ladet höflichst ein

Adolf Schüttle.

Obernhäusen Gasth. zur „Sonne“

## zur Kirchweih mit Tanz

ladet freundlichst ein

Familie Dittus.

Für gute Verpflegung ist bestens gesorgt.

Statt Karten!

Hermann Gutbub  
 Marta Gutbub, geb. Mast  
 größten als Vermählte

Wildbad, Olgastr.

Enzklosterle

Wildbad, den 14. Nov. 1936



Kameradschaft  
 Neuenbürg  
 Sonntag abend  
 7/8 Uhr  
 Kameradschafts-  
 treffen

bei Kamerad Silberstein zum  
 Markkübel.



Kasperle  
 als Puppen-Doktor!

Er behandelt alle Leiden sorgfältig und rasch. Arm- und Beinbrüche werden wieder gut. Ja sogar neue Köpfe werden wieder aufgesetzt. Alle kranken Puppenkinder rasch zu

Spielwaren-

## Gerwig

Pforzheim, b. Sedanplatz.

Krumme Schweine  
 ausgeschlossen.  
 Geben Sie Kraftin!

Dorschlebertran - Em. Mischfutter  
 Drogerie Hans Karcher  
 Schömburg.

Morgen  
 ab 20 Uhr  
**TANZ**  
 Café-  
 Restaurant  
 Bahnhofhotel Wildbad

Ost die Ware auch  
 wirklich so gut

Wie der Verkäufer sagt? fragt sich wohl jeder, der etwas kaufen will. Auf diese Frage gibt unsere Verkaufstatistik eine zuverlässige Antwort: sie zeigt uns, welche Qualitäten u. Preislagen sich im Gebrauch am besten bewährt haben, so daß wir unserer Kundschaft mit gutem Gewissen raten können, bei Bedarf in Bettwaren unsere folgende Artikel zu bevorzugen:

Bettstellen 16 50, 18 50 23.- usw.  
 Schoner 5.- 6.- 7 50  
 Matratzen, 3teil. m. Keil, Seegrasfüllung 16 50, 18 50  
 dto. Wollfüllung 32.-, 36.-, 42.-  
 dto. Roßhaarfüllung v. 105.- an  
 dto. Metallfedereinlage 70.-  
 Schlaraffen 3teil. m. Keil 90.-, 105.-  
 „Selekte“-Matratzen, 3teilig mit  
 Rahmen und Leiste 158.-  
 Unterbetten 11 90, 12 50 15.- usw.  
 Schlafdecken 3 90, 4 60, 7 80  
 Wollschlafdecken 10 70, 11 90,  
 15 30 usw.  
 Inlett, 80 cm brt., 1 60, 1 80, 2.- usw.  
 „130“ „2 60, 2 80, 3 20  
 Bettfedern, 500 g 2 10, 2 90, 3 85  
 Halbdaunen, 500 g 4 90, 6 50,  
 7 10 usw.  
 Daunen 9 50, 12 90  
 Steppdecken von 15.- an  
 Daunendecken von 54.- an  
 Kinderbettstellen, Kinderschlaf-  
 decken, Trockenbettung



im  
 Lindenhof  
 an der  
 Auer-  
 brücke  
 Post 2780

„Wer bei Betten-Weik kauft  
 ist gut bedient!“  
 Annahme von Bedarfdeckungs-  
 schellen für Kinderbetten und  
 Ehestandsarbeiten

Nähmaschinen  
 von 120.- an Schrank 198.-  
 Nähm. G. G. G. Pforzheim  
 Kreuzgasse 30, b. d. Stadthaus

Serbietten  
 mit und ohne Druck  
 E. Weeh'sche Buchhandlung.

## Bergschmiede im Holzbachtal

Sonntag den 15. November, ab 4 Uhr nachmittags

## Kirchweih-Tanz

Streichmusik von Mitgl. des Musikkorps 109

Ottenhausen. Am Kirchweih-Sonntag findet im

— Gasthaus zum „Bären“ —

## Kirchweih-Tanz

statt, wozu herzlich eingeladen wird.

Erstklassige Kapelle!

1 a Speisen und Getränke!

## Gasthaus z. „Adler“ - Ottenhausen

Sonntag u.

Montag

## Kirchweih-Tanz

wozu höflichst einladet

Gottlieb Bärkle.

Gute Kapelle!

Den Kirchweih-Tanz im

## Gasthaus z. Rößle, Ottenhausen

spielt Hauskapelle Albers, wozu freundl. einladet Fr. Roth.

## Obernhäusen z. „Traube“

Sonntag und Montag Kirchweih-Tanz  
 Bekannt gutes Haus für Küche und Keller.  
 Hierzu ladet ein Familie Rathfelder.

## Auf nach Niebelsbach in „Adler“

zum

## Kirchweih-Tanz

Kapelle Krant spielt!

Eigener Weinbau!

Eigene Schlachtung!

Es ladet freundlichst ein

Familie Karl Wessinger.

„Rosenau“ Wildbad  
 Morgen Sonntag Wirtschaftsschluß



## Zwangstversteigert

werden am  
**Dienstag den 17. November 1936 auf dem Ratsaus  
 in Ottenhausen nachmittags 3 und 4 Uhr**  
 die Feldgrundstücke der Eheleute  
 Böhler, Karl und Marie geb. Ehinger  
 und die Hausgrundstücke der Eheleute  
 Böhler, Ernst und Pauline geb. Hörnie sowie der  
 Böhler, Hanes, geb. Großmann,  
 alle in Ottenhausen.  
 Auf den Aushang an der Rathausstafel in Ottenhausen und der  
 Gerichtstafel in Neuenbürg wird hingewiesen.  
 Neuenbürg, den 14. November 1936.  
 Kommissär Bezirksnotar Falck.

## Feldversteigerung

Am Dienstag den 17. November 1936 findet hier wieder ein  
**Vieh- und Schweine-Markt**  
 statt. Die üblichen Bedingungen sind eingehalten. Es ergeht hier-  
 mit Einladung.  
 Feldversteigerung, den 12. November 1936.  
 Der Bürgermeister.

## Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“

Die beliebtesten

## Märchenabende

mit **Frl. Maria Fischer** finden wieder statt. Wir laden  
 alle Vgg. zum Besuch dieser Abende herzlich ein.  
 Näheres siehe „Schwarzes Brett“  
 Kreisamt Neuenbürg.

## Voranzeige

## Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“

## „Spanien in seinem Volkstum“

ausgeführt von der Spanisch-deutschen Spielgemein-  
 schaft durch die NSG. „Kraft durch Freude“ im  
 Dienste des WHW. 1936/37.

Die Veranstaltungen finden statt:

In **Höfen** am 20. November 1936  
 In **Wildbad** am 21. November 1936  
 In **Neuenbürg** am 22. November 1936.

Eintrittspreis RM. -60.

Kreisamt Neuenbürg.

## Speisekarten

In einfacher bis feinsten Ausführung  
 fertig

**C. Meeh'sche Buchdruckerei**  
 Neuenbürg, Telefon 404



**D K W**  
**K S 2 0 0**

Das neueste DKW-Modell 1937  
 Eine vollendete Maschine, ausgestattet  
 mit allen Schikanen  
 und sie kostet nur... RM **540.-**  
 Eine echte DKW im großen Programm  
 das von der leichten RT bis zur schweren  
 SB 500 jeden Wunsch erfüllt  
 Alle Modelle sofort lieferbar!

**Kraftfahrtschule Autohaus Genzle, Neuenbürg**  
 Telefon Nr. 377

Ihre Vermählung geben bekannt

Kurt Bienz  
 Elisabeth Bienz, geb. Pape

Herrenalb, Hotel „Sonne“  
 Lohmar, Slegkreuz 14. November 1936.



**Trefzger**

Möbelfabrik und  
 Einrichtungshaus  
 GEBRÜDER TREFZGER  
 Pforzheim, Schloßberg 19

## Mießmer-Tea

Seit Jahrzehnten  
 als Qualitätsmarke bekannt.

## Sämtliche Bastler-Artikel und Laubsäge-Vorlagen

Märklin-Metallbaukasten, Eisenbahnen  
 in größter Auswahl - Kataloge und Prospekte von  
**Carl Stuess, Pforzheim** in der  
 Wegscheiterstr. 5

Das Herz der Heimat schlägt in diesem Buch!

## Schwäbisches und Allzuschwäbisches

Ein Hundert und ein Duzend Ausgesprochen  
 von August Lämmle

Wie wird über das Buch geurteilt?

Über das Buch schreibt der Dichters Wilhelm Schuffert: „Was  
 aus so manchen vielgelesenen Dichtersätzen sich überliefen  
 mich, weiß ich nicht; aber daß das Werk aus Wesen des Dichters  
 August Lämmle selbst her, weiß ich bestimmt. Sein neues Buch  
 „Schwäbisches und Allzuschwäbisches“ ist die gesagte Frucht eines  
 geistigen Lebens, vielmehr in ihrer Zeit und tief begründet wie  
 der lebende Mann August Lämmle selbst.“

Gerhard Schumann, der Träger des deutschen Dichterspreises 1936:  
 „Eine der feinsten Leistungen des deutschen Buchwesens ist, gibt hier das  
 reiche Wissen seines Dichters und was noch mehr ist, die feine geistige  
 Arbeit seines Lebens“; und der Dichters Theodor Heuss in Mün-  
 chen: „Seit Johann Peter Hebel, Schöpfer des reinen  
 Bauernschwäbischen“ ist kein so erfolgreiches Buch im schwa-  
 bisch-deutschen Buchwesen erschienen.“

Bestellen Sie das Buch bei Ihrem Buchhändler!  
 282 Seiten. In Ganzleinen RM. 4.50

**Alemannen-Verlag**  
 Tübingen a. N.

## Das Heimatblatt „Der Enztäler“

muss der ständige Gast in jeder  
 Familie sein und bleiben!



**Pianos**  
 Flügel, Harmonium, neu und  
 gepolstert, große Auswahl, gün-  
 stige Bedingungen bei  
**Schiedmayer & Söhne**  
 Wiesentstraße 10  
 Stuttgart, Unterturkheimerstr. 10

Jeder Sparspennig schafft Arbeit.  
 Spare bei uns.

## Gewerbebank Neuenbürg

Gollmer Stolz

Meiner geschätzten Kundschaft von Herrenalb und nächster  
 Umgebung empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

## Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche Wolle, Strickwaren, Cairinger Aussteuerartikel

Bedarfsbedarfscheine seit 1935 zugelassen. (Wirtschaftsgruppe  
 ambulantes Gewerbe.)

**Frau Marta Förstner, Herrenalb,**  
 Verndacher Straße 25.

## Wildbad

## Freiwillige Versteigerung.

Aus einer Nachlasssache versteigern wir  
 am **Freitag den 20. November, vormittags 10 Uhr**  
 in den Verkaufshäusern (Eingang Bismarckstraße)  
**Möbel, Betten, Läufer und sonstige  
 Einrichtungsgegenstände**  
 gegen Barzahlung.  
**Chr. Schill Erben, Wildbad.**



Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Vor den schlimmen Folgen  
 vitaminarmen Futters, wie Lähme  
 Krampf, Kümern, schützt über  
**W. Brodmanns vitaminreiches  
 Okeofan**  
 Für Qualität dieses Dorschleber-  
 tran-Emulsion-Wikafuttes

Vorsicht!  
 Vorsicht!  
 Vorsicht!  
 Vorsicht!  
 Vorsicht!  
 Vorsicht!  
 Vorsicht!  
 Vorsicht!  
 Vorsicht!  
 Vorsicht!  
 Vorsicht!

**Birkenfeld**  
 Jüngeres, fleißiges und ehrliches  
**Mädchen**  
 für den Haushalt gesucht.  
 Zu erfragen bei  
**Frau E. Förstner,**  
 Wildbader Str. 20.

Servietten  
 Servietten-Taschen  
 Weinkarten  
 Speisekarten  
**C. Meeh'sche  
 Buchdruckerei**

Wildbad.  
**1876er**  
 treffen sich zu einer Besprechung  
 am **Sonntag nachm. 3 Uhr**, im  
**„Kühlen Brunnen“.**  
 Der Beauftragte.

Aktuell - interessant - sachlich  
**Flammenzeichen**  
 Aus dem Inhalt der  
 neuesten Nummer.  
 Die Wahrheit, Herr  
 Oberkirchenrat?  
 Tuttlinger Pfeffer-  
 mühle  
 Jud Silberstein  
 schreibt einen Brief  
 Um voran im Kampf  
 gegen die Juden  
 Vöhringer Pfarre  
 nimmt Aergernis  
 „Eine Schande für  
 unser Dorf“  
 Einzelpreis 15 Pfennig  
 Verlag: Schwertschmied  
 Ludwig-Ludwig-Str. 11

Herrenalb.  
 Wir verkaufen einen  
**Braun-Ballach**  
 schweren Schlags mit jeder Co-  
 rantle.  
**Karl Geuser R.-G.**

**Schlafzimmer und  
 Wohnzimmer**  
 billig zu verkaufen  
 Möbelhaus Studel, Pforzheim  
 Schloßberg 11.

Das Wichtigste:  
 Ein Doppelpaket  
 reicht für  
 5-6 Eimer  
 Wasser